

Lagebericht 2012

1. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis des Eigenbetriebes

Der Sportstättenbetrieb der Stadt als Dienstleistungsunternehmen der Stadt Cottbus erfüllt per Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes der Stadt Cottbus vom 02.10.2009 folgende Hauptaufgaben:

- Verwaltung und Bewirtschaftung
 - der dem Sondervermögen Sportstätten der Stadt zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen,
 - des Sportzentrums Cottbus

Daraus leiten sich folgende Schwerpunktaufgaben ab:

- Standortsicherung des Olympiastützpunktes, insbesondere Sportobjekte im Sportzentrum
- Sicherung aller Lehrgänge der Bundes- und Landessportverbände
- Unterbringung, Versorgung der Internatsbewohner im Haus der Athleten
- Schul- und Vereinssport der Stadt
- Teilweise Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule
- Sicherung der Betreuung und Bewirtschaftung aller zugeordneten Sportanlagen
- Sicherung aller Baumaßnahmen als Bauherr und zukünftiger Betreiber von Sportanlagen
- Intensivierung und Sicherung bei der Durchführung von Sportlehrgängen

Das Wirtschaftsjahr 2012 verlief für den Sportstättenbetrieb als kommunalen Eigenbetrieb der Stadt Cottbus weitestgehend planmäßig. Insgesamt ist es dem Sportstättenbetrieb trotz der Um- und Neu- baumaßnahmen gelungen, die täglichen Anforderungen des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports sowie der zahlreichen Wettkampfhöhepunkte und multifunktionalen/multikulturellen Veranstaltungen in dem von ihm bewirtschafteten Objekten sicherzustellen.

Die Planziele des Wirtschaftsplanes 2012 wurden in den wesentlichen Schwerpunkten erfüllt. Die Sicherung der Sportanlagen zur unmittelbaren Vorbereitung unserer Olympiakader der Bundesstützpunkte am Standort des Olympiastützpunktes in Cottbus auf die Olympischen Sommerspiele stand dabei im Mittelpunkt. Nicht nur unseren Olympiakadern aus Cottbus galt der Schwerpunkt bei der täglichen Sicherung der Bedingungen, sondern auch den umfangreichen internationalen Sportlehrgängen.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 hatte der Betrieb einen Jahresverlust von 986,9 T€ geplant. Tatsächlich weist er einen um 323,9 T€ geringeren Jahresverlust von 663,0 T€ aus. Die Verringerung des Jahresverlustes resultiert im Wesentlichen aus

- geringeren Personalkosten durch Langzeiterkrankungen, unbesetzte Stellen sowie ATZ-Inanspruchnahmen aus Rückstellung

Für die Erfüllung seiner Aufgaben gewährte die Stadt Cottbus ihrem Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2012 folgende Zuschüsse:

	JA 2012 €	Plan 2012 €	Differenz €
1. Gemäß Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes			
Betriebs- und Unterhaltungskosten lt. Wirtschaftsplan	4.398.483,22	4.589.900,00	-191.416,78
Altlastensanierung 45,2% von 10% Eigenmittel	25.493,30	33.200,00	-7.706,70
VKE Altlastensanierung	7.221,26	7.100,00	121,26
	4.431.197,78	4.630.200,00	-199.002,22
2. Zusätzlich bewilligte Mittel			
Fördermittelbescheid Bauunterhaltung des Olympiastützpunktes	26.301,45		26.301,45
Fördermittelbescheid Sanierung Radrennbahn	43.660,10		43.660,10
	69.961,55		69.961,55
3. Zuschuss für Steuernachzahlungen nach Betriebsprüfung	404.485,45	377.624,28	26.861,17
4. Sonstiger Zuschuss zur Kredittilgung	188.423,24	188.400,00	23,24
Summe der Zuschüsse der Stadt Cottbus	5.094.068,02	5.196.224,28	-102.156,26

Die Zuschüsse der Stadt Cottbus dienen überwiegend der Erfüllung der Schulträgerpflichten der Ganztagschule "Lausitzer Sportschule" einschließlich des angeschlossenen Internates. Sie wurden entsprechend des Liquiditätsbedarfes des Betriebes empfangen. Die Reduzierung der Zuschüsse im Vergleich zum Wirtschaftsplan resultiert vor allem aus dem Bereich der Personalkosten durch Langzeitkranke sowie aus zwei nicht besetzten Stellen. Auch kam es bei Neueinstellungen nach dem TVÖD zu finanziellen Einsparungen.

Im Ergebnis der Betriebsprüfung durch das Finanzamt Cottbus für den Prüfungszeitraum 2004 - 2008 musste der Eigenbetrieb eine Nachzahlung für den Bereich der unentgeltlichen Wertabgabe inkl. Zinsbelastung in Höhe von 306.861,17 € entrichten. davon 246.112,17 € als Umsatzsteuerschuld zuzüglich 60.749,00 € aufgelaufenen Zinsen gemäß § 233a AO.

Diese Nachzahlung resultiert aus der Neufassung des § 15a UStG und beinhaltet die Veränderung der Bemessungsgrundlage bei Gebäuden für die unentgeltliche Wertabgabe in Abhängigkeit der jährlichen Abschreibung von der Laufzeit von ehemals 33 Jahren auf einen Zeitraum von nunmehr 10 Jahren aufzuteilen.

So betrug für Gebäude der jährliche Bemessungsanteil für die unentgeltliche Wertabgabe entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer früher 1/33 des Anschaffungspreises, so erfolgt seit 2005 eine jährliche Korrektur beginnend ab dem Zeitpunkt nach Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme von 1/10.

Durch eine zeitlich begrenzte Anforderung zur Bewirtschaftung der Rasenplätze des FC Energie Cottbus im Stadion der Freundschaft und anderer Objekte konnte der Eigenbetrieb zusätzliche Mehreinnahmen in Höhe von ca. 30,0 T€ im Jahr 2012 erwirtschaften.

Der Einnahmeverlust in Höhe von ca. 60,0 T€, der sich mit dem Weggang der Bundespolizei am Standort des Olympiastützpunktes im Sportzentrum Cottbus ergab, konnte im Jahr 2012 durch eine verstärkte Vermietung der Unterkunftsräume sowie Gästeessen im Haus der Athleten kompensiert werden.

Wesentliche Mehrausgaben in Höhe von 33,6 T€ gegenüber dem Planansatz resultieren aus notwendigen Werterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Sportanlagen, die sich im laufenden Wirtschaftsjahr ergaben.

Diese Mehrausgaben betreffen schwerpunktmäßig vor allem:

1. Sanierungsmaßnahmen der Radrennbahn
2. Bauunterhaltungsmaßnahmen im Haus der Athleten

Insgesamt konnten jedoch durch die gestiegenen Umsatzerlöse und Einsparungen im Personalkostenaufwand (Langzeiterkrankungen) die Mehraufwendungen abgefangen bzw. kompensiert werden.

Nach erfolgreicher Beendigung der umfangreichen Baumaßnahmen in den Jahren 2009 - 2011 im Rahmen des Konjunkturpaketes II standen die Sportanlagen in allen Objekten ganzjährig für den Kinder-, Nachwuchs- und Spitzensport sowie den Breitensport zur Verfügung. Entsprechende Nutzungsverträge sind für Vereine und Betreiber die Grundlage einer effektiven und wirtschaftlichen Nutzung auf der Grundlage der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sportanlagen der Stadt.

Neben den Aufgaben der täglichen und ganzjährigen Betreuung fanden folgende Veranstaltungshöhepunkte in den Objekten des Sportstättenbetriebes statt.

Veranstaltungshöhepunkte 2012

25.01.2012	Springer-Meeting	Lausitz-Arena
22.03. - 25.03.2012	Turnier der Meister	Lausitz-Arena
19./20.05.2012	Sprinter-Cup Radsport	Radrennbahn
06.06.2012	Mission Paralympics	LA-Stadion, LA-Halle, Kunstrasenplatz
07./08.07.2012	Großer Preis von Deutschland	Radrennbahn
25.07. - 28.07.2012	Deutsche Meisterschaften im Feuerwehrsport	Radrennbahn LA-Stadion
23.08. - 25.08.2012	„Cottbuser Nächte“ im Radsport 25 Jahre Radrennbahn	Radrennbahn
20.09.2012	15. Europa-Sportfest Dt.-poln. Jugendolympiade	LA-Stadion, Kunstrasenplatz, Lausitz-Arena, LA-Halle
22./23.09.2012	GWG-Cup, Juniors Trophy im Turnen	Lausitz-Arena
05.10. - 07.10.2012	Europameisterschaften im Kick-Boxen	Lausitz-Arena
10./11.11.2012	Internat. Trampolin-Cup	Lausitz-Arena

Zuschauerzahlen 2012

- Lausitz-Arena ca. 15.000 Zuschauer
- Leichtathletik- und Radstadion ca. 27.000 Zuschauer

Multikulturelle Veranstaltungen 2012

06./09.06.2012	Konzert des Staatstheaters	Lausitz-Arena
11.06. - 15.06.2012	„Komm auf Tour“ Bildungsmesse für Cottbuser Schüler der 9. Klassen	Lausitz-Arena
25.06. - 30.06.2012	Kinderfestival	Sportanlage Poznaner Str.
13.10.2012	Nacht der Kreativen Köpfe	Lausitz-Arena, LA-Halle

Allgemeiner Überblick zur Nutzung von Sportstätten

Wöchentlich nutzen ca.

- **5500** Sportler aus Vereinen und allgemeine Sportgruppen
- **500** Athleten der Bundes- und Landesleistungsstützpunkte
- **11500** Schüler der Stadt Cottbus

die Sportstätten des Eigenbetriebes.

Die Mitarbeiter des Sportstättenbetriebes realisierten im Rahmen eines durchgängigen und versetzten Schichtsystems die notwendige Verkehrssicherungspflicht jeweils

Montag - Freitag **07.00 - 22.00 Uhr**
Samstag/Sonntag **08.00 - 17.00 Uhr**

in den entsprechenden Sportobjekten.

Regelmäßig fanden wöchentliche Abstimmungsberatungen mit den leitenden Mitarbeitern des Sportstättenbetriebes unter Verantwortung des Werkleiters statt. In den Beratungen wurden zu den jeweiligen Schwerpunkten entsprechende Festlegungen getroffen, die zur Sicherung der Aufgaben des Eigenbetriebes notwendig waren. Die Liquiditäts- bzw. Erfolgssicherung stand dabei an vorderster Stelle.

Der Werksausschuss führte im Jahr 2012 insgesamt acht Sitzungen durch. Schwerpunkte waren dabei u.a.:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung des Werkleiters
- Stand der Lehrgangstätigkeit im Haus der Athleten sowie Nutzung der Sportanlagen
- Stand der Strukturuntersuchungen des Sportstättenbetriebes
- Stand der Entwicklung der Aufnahmezahlen von Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule im Haus der Athleten
- Berichterstattungen gem. § 5 Abs. 6 Betriebssatzung zur Umsetzung des Wirtschaftsplanes inkl. der jeweiligen Quartalsanalysen

2. Lage und Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

Die Vermögens- und Finanzlage des Betriebes entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

in €	2012	2011	Veränderung
Anlagevermögen	48.198.698	49.979.418	-1.780.720
Forderungen	440.139	392.399	47.740
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	510.218	1.497.332	-987.114
Vorräte	23.550	29.687	-6.137
Rechnungsabgrenzungsposten	2.557	6.184	-3.627
Bilanzsumme	49.175.162	51.905.020	-2.729.858

in €	2012	2011	Veränderung
Eigenkapital	28.368.633	30.356.436	-1.987.803
Sonderposten für Zuschüsse	19.018.849	19.281.324	-262.475
Rückstellungen	799.876	1.243.743	-443.867
Verbindlichkeiten	953.470	977.951	-24.481
Rechnungsabgrenzungsposten	34.334	45.566	-11.232
Bilanzsumme	49.175.162	51.905.020	-2.729.858

Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der auf der Grundlage des Wirtschaftsplans erhaltenen Zuschüsse der Stadt Cottbus jederzeit gewährleistet.

Der Vergleich wesentlicher Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und des Wirtschaftsplanes stellt sich wie folgt dar:

In €	Plan 2012	IST 2012	Veränderung
Umsatzerlöse	2.328.900	1.348.348	-980.552
Sonstige betriebliche Erträge	5.528.224	6.639.777	1.111.553
Materialaufwand	288.600	307.532	18.932
Personalaufwand	3.092.000	2.798.217	-293.783

Abschreibungen auf Sachanlagen	1.919.000	1.992.651	73.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.525.200	3.476.696	-48.504
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-984.800	-648.709	-336.091
Jahresverlust	986.900	663.002	-323.898

3. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In 2012 gab es keine Veränderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte.

4. Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

a) Leichtathletikhalle Sportzentrum Cottbus

Mit der kompletten Fertigstellung der neuen Leichtathletikhalle im Jahr 2011 verbesserten sich grundlegend die Trainingsmöglichkeiten für den Nachwuchsleistungssport der Lausitzer Sportschule sowie für viele Sportvereine der Stadt Cottbus.

Die Auslastung der LA-Halle hat sich vor allem in der Herbst-/Wintersaison 2012/2013 gegenüber 2011/2012 erhöht. Durch die hervorragenden Bedingungen, die für den Sport zur Verfügung stehen, fanden im Jahr 2012 Trainingslehrgänge von unterschiedlichen nationalen und internationalen Verbänden in der Leichtathletik statt.

b) Sportanlage Poznaner Straße

Mit der kompletten Fertigstellung der Trainings- und Zuschauerhalle einschließlich des neuen Kunstrasenplatzes im Jahr 2011/2012 erhöhte sich der Auslastungsgrad der Sportanlage in der Poznaner Straße. Schwerpunktmäßig erfolgt die Nutzung durch die Schüler der Lausitzer Sportschule in den Sportarten Fußball, Handball und Volleyball sowie die stützpunkttragenden Vereine im System des Schule-Leistungssport-Verbundsystems, wie:

- FC Energie Cottbus (Fußball männlich)
- SV Energie (Volleyball weiblich)
- Lausitzer Handballclub (Handball männlich)

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr stehen beide Hallen bzw. der Kunstrasenplatz ganzjährig vielen Sportvereinen der Stadt zur Verfügung. An den Wochenenden finden ganzjährig Sportveranstaltungen statt sowie die Sicherung des Liga-Spielbetriebes.

c) Radsport-Athletikhalle (ehem. Boxhalle)

Mit der Schwerpunktsetzung der Sportart Radsport am Olympiastützpunkt in Frankfurt/Oder wurde in Abstimmung mit dem MBS des Landes Brandenburg sowie dem OSP Brandenburg und dem Bundesministerium des Innern die ehemalige Boxhalle zur Radsport-Athletikhalle umgewidmet. In der neuen Athletikhalle wurde ein neuer Krafraumbereich, ein Spielbereich, ein Radsportrollenbereich sowie eine Startrampe mit mobiler Zeitmesstechnik für die Sportart BMX eingeordnet. Mit den hervorragenden Bedingungen in der Radsport-Athletikhalle verbesserten sich grundlegend die allg.-athletischen Voraussetzungen für die Sportart Bahnrad und der Sportart BMX.

Immer mehr Radsportler aus ganz Deutschland nutzen die Bedingungen der Athletikhalle vor allem in den Monaten Oktober bis Anfang Mai. Neben dem Nutzungsschwerpunkt für die Bundes- und Landeskader von 09.00 bis 18.00 Uhr (Montag - Freitag) haben auch Cottbuser Radsportvereine mit ihrem Breitensportbereich die Möglichkeit zur täglichen Nutzung der Halle in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr.

d) Vorhaben im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung

In Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurden folgende Baumaßnahmen im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung in Sportanlagen und Gebäuden im Jahr 2012 realisiert:

1.

Sanierung der Fugen der Radrennbahn inkl. Errichtung einer Messeinrichtung /zusätzl. Lagerkapazität

- Gesamtkosten: 56.105,27 €
- MBSJ-Anteil: 21.830,00 €
- BMI-Anteil: 21.830,00 €
- Eigenanteil der Stadt: 12.445,27 €

2.

Baumaßnahmen Haus der Athleten

- Sanierung Außenjalousien
- malermäßige Instandsetzung von Wohnraum
- Fugensanierung Bäder/Toiletten
- Kauf von Matratzen

- Gesamtkosten: 60.000,- €
- MBSJ-Anteil: 30.000,- €
- Eigenanteil Stadt: 30.000,- €

e) Erhöhung des Entgeltes für das Haus der Athleten

Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung für das Haus der Athleten konnte der jährliche Einnahmeverlust durch den Weggang der Bundespolizei aus Cottbus sowie die Erhöhung der Betreiberkosten in den letzten fünf Jahren kompensiert werden. Die Kompensation der Mindereinnahmen erfolgte mit folgenden Maßnahmen:

Für die vorhandenen Lehrgangskapazität (24 Doppelzimmer) wurden die Entgelte mit Inkrafttreten der Entgeltordnung ab 01.01.2012 erhöht:

- » von derzeit 20 T€ je Tag auf 30 € je Tag im sportfachlichen Lehrgangsbetrieb (Doppelzimmer ohne Versorgung)
- » von derzeit 23 € je Tag auf 35 € je Tag für Gäste (Doppelzimmer ohne Versorgung)

3.

Im Zusammenhang der Entwicklung der Betreiberkosten in den letzten 5 Jahren wurde das im Jahr 2006 festgelegte Entgelt für Übernachtung und Versorgung für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule im Haus der Athleten zum 01.09.2012 von derzeit 174,- € pro Monat und Doppelzimmer auf 200,- € erhöht.

Bei Nutzung der Zimmer als Einzelzimmer wurde der Zuschlag von derzeit 40 € je Monat auf 50,- € je Monat zum 01.09.2012 angehoben.

Im Ergebnis erzielte der Sportstättenbetrieb Mehreinnahmen in Höhe von ca. 65 T€ im Wirtschaftsjahr. Der Einnahmeverlust wurde damit ausgeglichen.

Es sind demnach keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt entstanden; der Zuschuss für den Sportstättenbetrieb wurde damit nicht geändert.

f) Fitness-Center „Chakra“

Mit Beendigung des Pachtvertrages zum 31.07.2012 übergab der Pächter dem Sportstättenbetrieb als Verpächter das o. g. Pachtobjekt.

In Abstimmung mit der Stadt Cottbus wurde zwischenzeitlich das Objekt dem Cottbuser Boxverein 2010 e.V. sowie dem paralympischen Stützpunkten Leichtathletik und Radsport ab 01.10.2012 zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die jetzigen Nutzungseinnahmen auf der Grundlage der aktuellen Entgeltordnung zur Nutzung städtischer Sportanlagen einschließlich der Sportförderrichtlinie kompensieren auf keinen Fall die entfallenen Pachteinnahmen aus dem beendeten Pachtverhältnis.

Ziel einer zukünftigen Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen „Chakra“ wird die Errichtung eines paralympischen Zentrums zur Entwicklung der Sportarten Leichtathletik und Radsport mit der Integration einer sportmedizinischen Trainingstherapie sein.

5. Stand der im Bau befindlichen Anlagen und der geplanten Bauvorhaben

a) Erweiterungsbau der Radsport-Athletikhalle

Im Jahr 2013 wird südlich der Radsport-Athletikhalle ein Erweiterungsbau begonnen bzw. im III. Quartal 2013 dem Bahn- und BMX-Radsportbereich übergeben.

Durch diesen Anbau an der bestehenden Athletikhalle werden weitere notwendige Funktionsräume für die Lagerung von Rennrädern für den Ausdauerbereich und für BMX-Räder sowie eine Mechanikerwerkstatt, ein Lagerraum und ein Radwaschraum entstehen.

Die Stadt Cottbus hat dazu einen diesbezüglichen Zuwendungsbescheid durch das BMI und das MBS des Landes Brandenburg erhalten.

Die Gesamtkosten betragen insgesamt 356.770,00 €.

Die beantragte Zuwendung (BMI, MBS) beträgt 287.170,00 €.

b) Vorhaben der laufenden Bauunterhaltung

Zur Sicherung des Nachwuchs- und Spitzensportes am Standort des Olympiastützpunktes Brandenburg, Bereich Cottbus, wurden in Abstimmung am 07.09.2012 mit dem BMI, dem MBS des Landes Brandenburg sowie der Stadt Cottbus für das Jahr 2013 folgende Baumaßnahmen eingeordnet:

1. Sanierung Radsport-Funktionsgebäude

- Geplant ist in 2013 die Sanierung der Umkleide-, Dusch- und WC-Einheiten im 1. OG, sowie die Erneuerung der Fußbodenbeläge und die malermäßige Instandsetzung der Radlageräume im Kellergeschoss, EG und im 1. OG. Für die Maßnahmen wurden Gesamtkosten i.H. von 100.000, € ermittelt. Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:

- Gesamtkosten: 100.000,00 €
davon
BMI: 35.000,00 €
MBS: 32.500,00 €
Stadt Cottbus: 32.500,00 € (SSB)

- Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2013.

2. Sicherungsmaßnahmen der BMX-Bahn

- Auf Grund der sportlichen Entwicklung sind der Belag sowie die Kurvenausbildung der BMX-Trainingsstrecke zu sanieren bzw. zu ändern. Für die Durchführung der Maßnahmen in 2013,

geht die Stadt Cottbus von Gesamtkosten i.H. von 80.000,00 € aus. Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:

- Gesamtkosten: 80.000,00 €
 davon:
 BMI: 35.000,00 €
 MBJS: 35.000,00 €
 Stadt Cottbus: 10.000,00 €
- Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2013.

c) Entwicklung eines paralympischen Zentrums im Sportzentrum Cottbus

Situation:

- Der Olympiastützpunkt Brandenburg (Standort Cottbus) betreut gegenwärtig im Auftrag des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) 8 Bundeskader in den Sportarten Leichtathletik und Paracycling (z. B. N. Mosandl, F. Hermann, M. Willing).
- Mit Schreiben vom 07.12.2012 hat der DBS den paralympischen Trainingsstützpunkt (PTS) Cottbus für die Sportart Leichtathletik und den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2016 anerkannt. Der Antrag zum Paracycling wurde bis zur Klärung der bundesweiten Verbandsstruktur zurückgestellt.
- Im jährlich stattfindenden Bauplanungsgespräch des Bundes mit dem Land Brandenburg am 07.09.2012 erklärte das BMI seine grundsätzliche Förderbereitschaft zu den Vorhaben in Cottbus
 - Errichtung sportmedizinisch, physiotherapeutisches Zentrum,
 - Anpassungsmaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Im Planungsgespräch mit dem Land (MBJS und LSB) zur Förderung von Sportstätten am 27.11.2012 wird die Stadt Cottbus beauftragt, im Jahr 2013 ein Gesamtkonzept für die medizinisch-physiotherapeutische Versorgung der Spitzensportler und für ein paralympisches Zentrum zu erarbeiten. Dabei sollen auch die anstehenden Problemlagen bezüglich Verwaltungsgebäude Olympiastützpunkt, Physiotherapie im Hochhaus und Flachbau Haus der Athleten berücksichtigt werden.

Arbeitsschritte:

Am Gesamtkonzept „Barrierefreies Sportzentrum und paralympischer Trainingsstützpunkt“ wird gearbeitet, Fertigstellung im II. Quartal 2013 - darin enthalten:

- ⇒ Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Sportzentrum
- ⇒ paralympisches Konzept zur Entwicklung der Sportarten Leichtathletik und Radsport
- ⇒ Konzept sportmedizinisches Zentrum inkl. der sportmedizinischen Trainingstherapie besonders für den paralympischen Bereich

d) Medienentwicklungsplanung der Lausitzer Sportschule

Um den Prozess des digitalen Lernens an der Lausitzer Sportschule zu intensivieren, wird durch die umfassende Medienentwicklungsplanung der Sportschule die vorhandene IT-Infrastruktur verbessert und auf drei Räumlichkeiten erweitert und auf den neusten Stand gebracht. Dazu stehen im Jahr 2013 finanzielle Mittel in Höhe von ca. 300,0 T€ dem Sportstättenbetrieb als Betreiber und Träger der Lausitzer Sportschule zur Verfügung.

Neben der Lausitzer Sportschule werden in Cottbus an drei weiteren Gymnasien Voraussetzungen zur neuen Medienentwicklung an Schulen geschaffen.

Der neue Eigenbetrieb der Stadt „Kommunales Rechenzentrum“ hat den Auftrag zur Realisierung und Umsetzung des Vorhabens durch den Sportstättenbetrieb der Stadt erhalten. Die Realisierung und Fertigstellung des umfangreichen Vorhabens ist zum Schuljahresbeginn 2013/2014 im August 2013 vorgesehen.

6. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01. Januar 2012	30.356.436,11 €
Abgänge 2012	1.987.803,33 €
Stand am 31. Dezember 2012	28.368.632,78 €

Der Abgang im Wirtschaftsjahr beinhaltet sowohl die Eigenkapitalentnahme der Stadt Cottbus gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus vom 21.12.2011 von 1.324.801,40 € als auch den Jahresverlust 2012 von 663.001,93 €.

Rückstellungen:

31.12.2011 799.875,88 €
1.243.742,74 €

Bezeichnung	Stand 01.01.2012 €	Verbrauch €	Auflösung €	Zuführung €	Zinseffekt €	Stand 31.12.2012 €
Steuerrückstellungen						
Mehrergebnis BP USt	239.130,56	239.130,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen USt § 233a AO	46.800,00	46.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Steuerrückstellungen	285.930,56	285.930,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen						
Jubiläumsrückstellung	5.594,91	1.050,00	0,00	1.098,50	-59,03	5.584,38
Urlaub	54.881,75	54.881,75	0,00	56.877,70	0,00	56.877,70
Abschluss-/Prüfungskosten	60.895,45	46.718,48	0,00	43.089,41	0,00	57.266,38
Verpflichtungen aus ATZ-Verträgen	542.184,00	152.765,00	0,00	0,00	15.191,00	404.610,00
Altlastensanierung Parz. str.	294.256,07	25.496,30	8.930,70	0,00	15.708,35	275.537,42
Summe Sonstige Rückst.	957.812,18	280.911,53	8.930,70	101.065,61	30.840,32	799.875,88
Summe Rückstellungen	1.243.742,74	566.842,09	8.930,70	101.065,61	30.840,32	799.875,88

7. Personalaufwand

Personalaufwandsentwicklung
2011/2012

Entgeltgruppen	2011 VbE/ATZ- FR.	Jahresein- kommen in EURO	2012 VbE/ATZ- FR.	Jahresein- kommen in EURO
13	1	70.823,00	1	81.666,00
11	2 / 2	183.810,00	2/2	172.204,00
9	3	148.498,00	3	164.734,00
8	1	40.466,00	1	43.527,00
S 6	22	973.449,00	23	1.055.169,00
6	7 / 2	324.231,00	6/2	298.433,00
5	11	397.063,00	9	369.660,00
4	15	505.058,00	15/1	549.421,00
3	3	86.527,00	4	106.185,00
2ü	1	29.345,00	-	0,00
2	3	88.086,00	4	113.257,00
	69/4	2.847.356,00	68/4	2.954.256,00
Aushilfen/Saison- arbeit		29.796,00		22.522,00
Rückstellung aus ATZ-Verträgen		-139.925,00		-152.765,00
Rückstellung Urlaub/Jubiläum		3.392,00		1.996,00
Beitrag Berufs- genossenschaft B.- Ausgleichsabg.		2.557,00		1.381,00
Verrechng. Beitragsschuld		45.700,00		-38.185,00
Sachbezug		15.000,00		9.012,00
Gesamt :	69/4	2.803.876,00	68/4	2.798.217,00

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

a)

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes wurden umfangreiche Varianten zur Neu- bzw. Umstrukturierung des Eigenbetriebes der Stadt geprüft. Ziel dieser Untersuchungen sollte es sein, mögliche Einsparpotentiale für die Stadt zu finden. Im Ergebnis dieser umfangreichen Untersuchungen wurde festgelegt, dass der Sportstättenbetrieb in seiner jetzigen Struktur erhalten bleibt. Langfristiges Ziel sollte dabei die schrittweise Übernahme von ausgewählten Sportanlagen durch Sportvereine der Stadt sein.

b) Besetzung der Werkleiterstelle

Durch das Ausscheiden des langjährigen Werkleiters Herrn Przesdzing zum 31.12.2012 in den Vorruhestand (Altersteilzeit) übernahm bis zur Neubesetzung der Werkleiterstelle ab 01.04.2013 der zuständige Dezernent, Herr B. Weiße, die Geschäfte des Eigenbetriebes als Werkleiter. Nach erfolgreicher Ausschreibung und einem umfangreichen Auswahlverfahren wurde durch einen Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2013 der neue Werkleiter Herr Ralf Zwoch benannt.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes einschließlich Chancen und Risiken

a)

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes erfolgt auf der Grundlage der Investitions- und Finanzplanung des am 27.03.2013 durch die Stadtverordnetenversammlung Cottbus beschlossenen Wirtschaftsplanes 2013. Der im Plan ausgewiesene Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus beträgt in diesem Zeitraum 4.659.300 €. In diesem Betriebskostenzuschuss ist der Werteverzehr, insbesondere der langlebigen Sportanlagen, unverändert gegenüber den Vorjahren lediglich zu einem geringen Anteil enthalten. Die Ersatz- und Neuinvestitionen werden im Wesentlichen durch Zuschüsse der öffentlichen Hand finanziert, so dass die Bildung angemessener Rücklagen durch den Betrieb nicht zwingend erforderlich ist. Der Wirtschaftsplan 2013 weist für den Planungszeitraum lediglich Investitionen für den Umbau der Boxhalle zur Radsporttrainingshalle in Höhe von 190,5 T€ aus.

b)

Durch die schrittweise Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Barrierefreies Sportzentrum“ und dem raschen Ausbau eines paralympischen Trainingsstützpunktes werden in den nächsten 3 Jahren umfangreiche Investitionen durch das BMI und das MBS des Landes Brandenburg sowie die Stadt Cottbus bereitgestellt, um o. g. Zielstellung bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro erfolgreich umzusetzen.

c)

Entscheidung zum Verwaltungsgebäude (Hochhaus) im Sportzentrum Cottbus

Das sich im Sportzentrum befindliche Verwaltungsgebäude wurde 1976 errichtet. Zur Verbesserung des jetzigen baulichen Zustandes sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig, die jedoch durch die Stadt aufgrund der finanziellen Situation derzeit nicht umgesetzt werden können. Zurzeit werden folgende Prioritäten vorgeschlagen:

- Ausschreibung und Veräußerung
- Durchführung notwendiger Reparaturen bis zum Auslaufen vorhandener Mietverträge; Freilegung und Rückbau ohne bauliche Nachnutzung
- Umzug der Mieter in Bestandsgebäude in räumlicher Nähe des Sportzentrums und Rückbau ohne bauliche Nachnutzung

Zum jetzigen Zeitpunkt ist durch die Stadt Cottbus noch keine Entscheidung gefallen. Ein Handlungsbedarf besteht jedoch durch den baulich schlechten Zustand des Verwaltungsgebäudes.

d)
Erweiterung der Internats- bzw. Übernachtungskapazität für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule

Die jetzige Internats- bzw. Übernachtungskapazität für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule sowie für Sportlehrgänge im Haus der Athleten im Sportzentrum sowie in der Dresdener Straße 22 - 28 ist derzeit so ausgelastet, dass zur weiteren Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems weitere Übernachtungskapazität erforderlich ist. Aufgrund dieser Situation hat der Sportstättenbetrieb einen Antrag an die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH zur schrittweisen Übernahme freiwerdender Mietraumkapazität in der Dresdener Str. 29 gestellt. Mit dieser zusätzlichen Mietraumkapazität könnte der Sportstättenbetrieb als Betreiber des Hauses der Athleten die derzeitig angespannte Übernachtungssituation in beiden Häusern schrittweise verbessern. Der Eigenbetrieb ist daran interessiert, die Wohnungen in der Dresdener Str. 29 unter den gleichen Konditionen wie im bereits bestehenden Mietvertrag mit der GWC anzumieten.

10. Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes mit der Gemeinde

Die im Jahr 2012 durch die Stadt Cottbus erfolgten Zahlungen an den Sportstättenbetrieb betreffen

- die im Abschnitt 1 (Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis) beschriebenen von der Stadt Cottbus erhaltenen Zuschüsse, die auf der Grundlage des durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Wirtschaftsplanes 2012 gewährt wurden und
- Investitionszuschüsse in Höhe von 194,4 T€

Die im Jahr 2012 an die Stadt Cottbus durch den Sportstättenbetrieb vorgenommenen Auszahlungen beziehen sich auf

- | | |
|---------------------------|----------------|
| - Zins- und Tilgung: | 205.526,53 € |
| - VKE | 23.178,65 € |
| - Verkaufserlös | |
| Stadion der Freundschaft: | 1.324.801,40 € |

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Zwoch
 Werkleiter